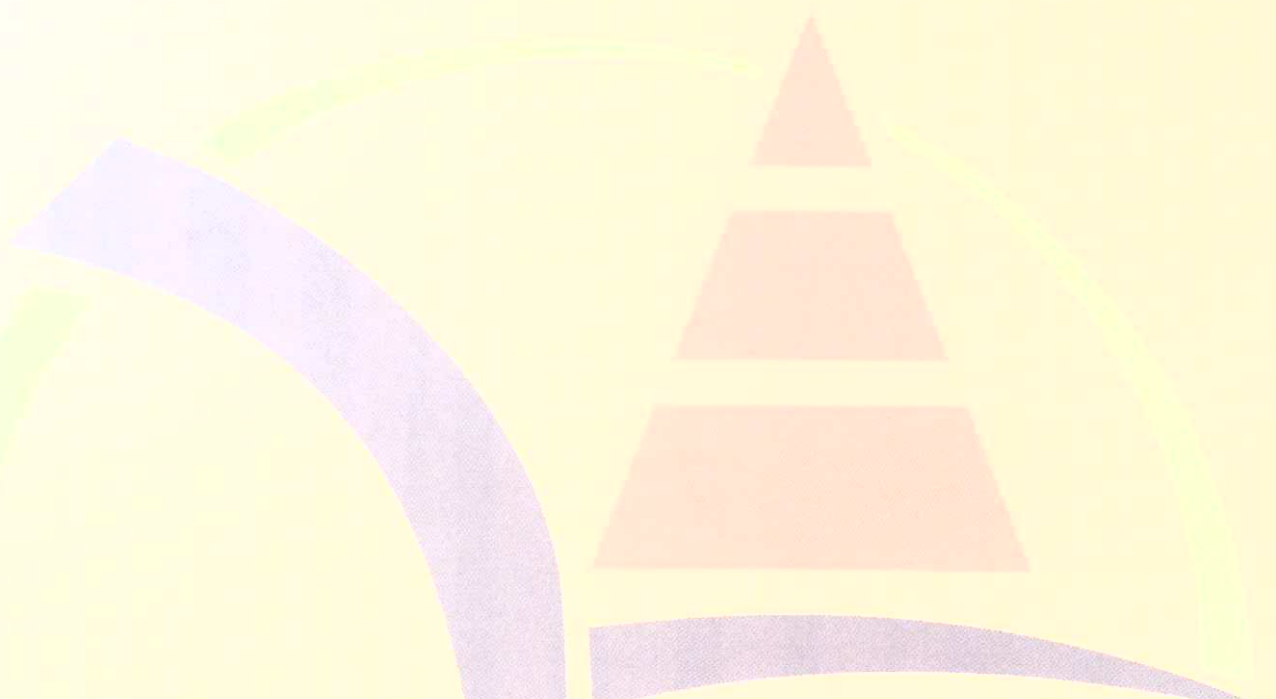


Metropolregion  
FrankfurtRheinMain

Charta des Willkommens





# WILLKOMMEN IN FRANKFURT RHEIN MAIN

**Die Metropolregion FrankfurtRheinMain** gehört zu den wirtschaftlich stärksten Regionen in Deutschland und Europa, doch der demografische Wandel ist auch hier immer deutlicher zu spüren. Der Trend ist eindeutig, der Wettbewerb um Fachkräfte zwischen den Regionen in Deutschland, Europa und der Welt nimmt stetig zu. Es gilt, den Auswirkungen des demografischen Wandels mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

FrankfurtRheinMain profitiert seit jeher von Migration, in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht. **Die Unterzeichnenden** haben sich daher mit der Willkommensstrategie »Welcome to FrankfurtRhineMain« die Vision gegeben, in der Metropolregion FrankfurtRheinMain Fachkräfte, Auszubildende und Studierende sowie deren Familien aus Deutschland, Europa und der Welt willkommen zu heißen. Hierzu wollen sie gemeinschaftlich die Willkommenskultur ausbauen, um die Metropolregion so im Wettbewerb um internationale Fachkräfte zu stärken.

Dieses Leitbild einer weltoffenen und aufnahmebereiten Metropolregion spiegelt sich für die Unterzeichnenden in einer **Willkommenskultur** wider, die...

- ... eine Grundhaltung der Offenheit, Toleranz und Akzeptanz lebt und damit eine positive Einstellung von Politik, Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Vereinen und anderen Institutionen und damit der Gesellschaft gegenüber Neuankommenden und ihren Familien fördert.
- ... das Augenmerk auf die Potenziale und Chancen von Zuwanderung richtet statt auf Defizite.
- ... in der Gesamtheit ihrer Maßnahmen Barrieren der Integration und Inklusion in Behörden, Institutionen und Unternehmen abbaut und Unterstützungsangebote zur Eingliederung in die Metropolregion schafft.
- ... nicht nur bei der Erstorientierung unterstützt, sondern auch die langfristige Integration in Form wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Teilhabe am Alltagsleben der Metropolregion umfasst.
- ... Diskriminierungen und Rassismus nicht akzeptiert und Vorurteile bekämpft.
- ... aus Zuwandernden Mitbürgerinnen und Mitbürger macht mit allen Rechten und Pflichten, die auf unserem Rechtsstaat mit seiner Verfassung und seinen freiheitlich demokratischen Grundwerten beruhen.
- ... Platz für die Kultur der Zuwandernden im Miteinander schafft.

In Anlehnung an die Charta der Vielfalt, einer bundesweiten Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen, ist die **Charta des Willkommens** damit ein Bekenntnis zur Willkommenskultur und ethische Leitlinie der gemeinsamen Arbeit in der Metropolregion.



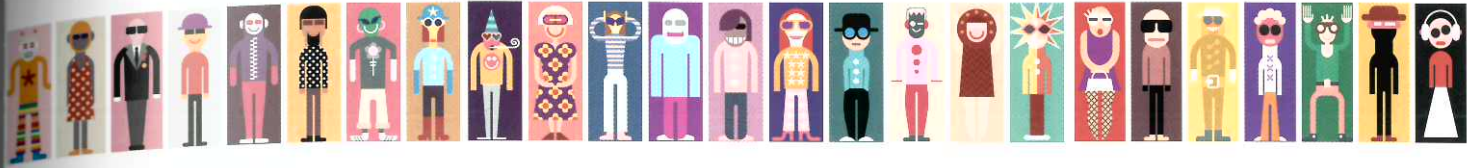
# WELCOME TO FRANKFURTRHEINMAIN

**Vor diesem Hintergrund verpflichten sich die Unterzeichnenden der Charta des Willkommens auf folgende Grundsätze:**

- Wir treten gemeinsam gegen Diskriminierung und Rassismus auf.
- Wir machen uns stark für eine Gesellschaft der Vielfalt. Gegenseitige Wertschätzung und gelebte Toleranz sind unsere Stärke.
- Wir schaffen eine Kultur des Willkommens in Verwaltung, Unternehmen, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie in der Gesellschaft. Aus Zuwandernden werden Kolleginnen und Kollegen, Nachbarn und Freunde, die mit uns hier leben.
- Wir werden ausländische Fachkräfte in Herkunftsländern anwerben, in denen ein Fachkräfteüberschuss besteht.
- Wir unterstützen Flüchtlinge bei der Ausbildung, der Qualifizierung und der Integration in den Arbeitsmarkt.
- Wir berücksichtigen soziale und ethische Standards bei der Anwerbung und Integration von Zuwandernden. Ausbeutung und Benachteiligung in jedweder Form sind für uns inakzeptabel.
- Wir fördern das Verständnis für andere Lebenskulturen und die interkulturelle Kompetenz in unserem Umfeld. Die Charta des Willkommens wird als Teil der eigenen Institutions- oder Unternehmensphilosophie verstanden und umgesetzt.
- Wir treten als Botschafter für die Metropolregion FrankfurtRheinMain auf und fördern und unterstützen zivilgesellschaftliches Engagement im Bereich der Willkommenskultur.
- Wir arbeiten aktiv im Arbeitskreis »Willkommenskultur« des Demografienetzwerks Frankfurt-RheinMain mit, um die regionalen Akteure zu vernetzen und so die Willkommenskultur in der Metropolregion zu stärken.

Deutschland ist Einwanderungsland! Es gilt, diesem Bekenntnis auch politisch Rechnung zu tragen und für entsprechende gesetzliche und institutionelle Veränderungen in Europa sowie auf Bundes- und Landesebene zu werben. Dieser Verantwortung werden wir nachkommen. Aus der Überzeugung heraus, dass Zuzug und Migration positive Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und unsere Metropolregion haben, wollen wir mit Offenheit, Toleranz und Akzeptanz Vielfalt und Integration in allen Bereichen aktiv mitgestalten und leben.





## DIE UNTERZEICHNENDEN

Burkhard Albers  
Landrat Rheingau-Taunus-Kreis

Michael Cyriax  
Landrat Main-Taunus-Kreis

Harald Fiedler  
Regionsgeschäftsführer Deutscher Gewerkschaftsbund Region Frankfurt-Rhein-Main

Joachim Arnold  
Landrat Wetteraukreis

Prof. Dr. Frank E. P. Dievernich  
Präsident Frankfurt University of Applied Sciences

Sven Gerich  
Oberbürgermeister  
Landeshauptstadt Wiesbaden

Axel Bangert  
Bürgermeister Gemeinde Weilrod

Michael Ebling  
Oberbürgermeister Landeshauptstadt Mainz

Ernst Walter Görisch  
Landrat Landkreis Alzey-Worms

Prof. Dr. Wilhelm Bender  
Vorstandsvorsitzender Wirtschaftsinitiative  
FrankfurtRheinMain e. V.

Bernd Ehinger  
Präsident Handwerkskammer  
Frankfurt-Rhein-Main

Dietlind Grabe-Bolz  
Oberbürgermeisterin Universitätsstadt Gießen

Horst Burghardt  
Bürgermeister Stadt Friedrichsdorf

Christian Engelhardt  
Landrat Landkreis Bergstraße

Matthias Gräble  
Hauptgeschäftsführer Industrie- und  
Handelskammer Frankfurt am Main

Patrick Burghardt  
Oberbürgermeister Stadt Rüsselsheim am Main

Peter Feldmann  
Oberbürgermeister Stadt Frankfurt am Main

Klaus Herzog  
Oberbürgermeister Stadt Aschaffenburg

Ralf Claus  
Oberbürgermeister Stadt Ingelheim am Rhein

Thomas Feser  
Oberbürgermeister Stadt Bingen am Rhein

Alexander Hetjes  
Oberbürgermeister Stadt  
Bad Homburg vor der Höhe



# DIE UNTERZEICHNENDEN

*Thomas Horn*

Thomas Horn  
Beigeordneter  
Regionalverband FrankfurtRheinMain

*Jochen Partsch*

Jochen Partsch  
Oberbürgermeister  
Wissenschaftsstadt Darmstadt

*Jens Marco Scherf*

Jens Marco Scherf  
Landrat Landkreis Miltenberg

*Claus Kaminsky*

Claus Kaminsky  
Oberbürgermeister Stadt Hanau

*Erich Pipa*

Erich Pipa  
Landrat Main-Kinzig-Kreis

*Claus Schick*

Claus Schick  
Landrat Landkreis Mainz-Bingen

*John Kannamkulam*

John Kannamkulam  
Bundesvorstand Verband binationaler Familien  
und Partnerschaften, iaf e.V.

*Oliver Quilling*

Oliver Quilling  
Landrat Landkreis Offenbach

*Horst Schneider*

Horst Schneider  
Oberbürgermeister Stadt Offenbach am Main

*Michael Kissel*

Michael Kissel  
Oberbürgermeister Stadt Worms

*Carsten Rehbein*

Carsten Rehbein  
Regionalleiter Bildungswerk der Hessischen  
Wirtschaft e.V. Region Rhein-Main

*Birgit Simon*

Birgit Simon  
Erste Beigeordnete  
Regionalverband FrankfurtRheinMain

*Ulrich Krebs*

Ulrich Krebs  
Landrat Hochtaunuskreis

*Dr. Ulrich Reuter*

Dr. Ulrich Reuter  
Landrat Landkreis Aschaffenburg

*Christine Stürtz-Deligiannis*

Christine Stürtz-Deligiannis  
Abteilungsleiterin Grundsatzfragen und  
Mitbestimmung ING-DiBa AG

*Frank Matiaske*

Frank Matiaske  
Landrat Odenwaldkreis

*Dr. Christof Riess*

Dr. Christof Riess  
Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer  
Frankfurt-Rhein-Main

*Ludger Stüve*

Ludger Stüve  
Verbandsdirektor  
Regionalverband FrankfurtRheinMain

*Manfred Michel*

Manfred Michel  
Landrat Landkreis Limburg-Weilburg

*Matthias Robke*

Matthias Robke  
Leiter Personal ING-DiBa AG

*Thomas Will*

Thomas Will  
Landrat Landkreis Groß-Gerau

*Prof. Dr. Mathias Müller*

Prof. Dr. Mathias Müller  
Präsident Industrie- und Handelskammer  
Frankfurt am Main

*Klaus Peter Schellhaas*

Klaus Peter Schellhaas  
Landrat Landkreis Darmstadt-Dieburg